

## Ein schöner Tag !

Die diesjährige Maiwanderung war, wie schon so manches Jahr, wieder in Rasdorf angesagt. Wie immer war vom Vorstand alles sehr gut geplant und organisiert worden.

Novotny´s sei dank gesagt für die frühe Reservierung des Platzes bei der Gemeinde Rasdorf.

Die Bänke und Tische wurden von Franz Novotny mit dem Stalltraktor zum Platz gebracht.

Auch Ulla Novotny sei gedankt für die Vor- und Nachreinigung der Gebäude.

Für das Wetter musste nun nur noch der liebe Gott sorgen, und dieses besorgte er uns mit einem Lächeln im Gesicht.

Für unseren Vorsitzenden Walter Krasnik, der an alles denken und viel besorgen musste, lief es nicht ganz so gut. Mit dem Bus der Caritas hatte er Probleme. Er wollte alles, den Gasgrill, das Gas, die Getränke, Tassen, Milch, Zucker, Bratwürstchen, Brötchen, Kaffee, Pappteller und noch vieles mehr, mit diesem nach Rasdorf transportieren. Der Bus streikte, er sprang einfach nicht an.

So musste Walter alles in seinem PKW unterbringen, welches seinen Koffer- und Innenraum voll ausfüllte. Für Petra war fast kein Platz mehr, und diese wurde doch so sehr gebraucht.

Wer sollte denn sonst den Küchendienst machen?

Kaffee kochen, Kuchen schneiden, Salate aufstellen, Brötchen, Gabeln, Teller, Tassen und vieles mehr musste greifbar sein. Doch die beiden kamen pünktlich am Zeltplatz an.

Die Gruppenteilnehmer von Gelnhausen, Hünfeld und Fulda trafen ein.

Diejenigen, die sich an der Wanderung beteiligten, zogen bei sonnigem Wetter los. Bornmühle – Rasdorf und zurück, sogar eine 88-jährige Dame in Begleitung ihrer Enkelin bewältigte diesen Weg.

Am Zeltplatz wieder angekommen, waren Gabi und Walter schon am Bratwurst grillen. Alles war schon bereit, verzehrt zu werden.



Die Salate und Würstchen waren sehr gut, nur schade, dass man an solchen Tagen nicht einen Ersatzmagen zur Verfügung hat. Mit Freude am Essen und erzählen verging die Zeit wie im Flug. Auch zwei kleine Mädchen Mia und Zoe, die von Oma und Opa betreut wurden, hatten ihren Spaß und einen tüchtigen Hunger.



Wie schnell war es 14Uhr30, und die Kuchen standen verlockend da, um vernascht zu werden! Den Frauen, die die Salate und die Kuchen machten, möglicherweise waren ja auch Männer dabei, sei hier ganz herzlich gedankt.

Satt und zufrieden mit sich und der Welt neigte sich unser Treffen mit den Weggefährten des DV Fulda dem Ende entgegen.

So macher der Teilnehmer fuhr nach Hause mit dem Gedanken, hoffentlich findet dieses Treffen auch im nächsten Jahr statt.

Allen, die durch ihr kommen und ihrem Zutun, zum Gelingen einer schönen Begegnung beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Euer Weggefährte Franz